

# miteinander

Information der kath. Pfarre Schwanenstadt



**GEMEINSAM  
IN BEWEGUNG.**





## WAS MICH BEWEGT

### Beauftragung des Seelsorgeteams

Sehr bewegt war für mich die Feier der Beauftragung des Seelsorgeteams (SST). Zu einem hat die Band gute Musik gemacht, zum anderen, dass sich Elisabeth Schobesberger, Michael Schobesberger, Hans Neuhuber und Elisabeth Aichmayr bereit erklärt haben, Verantwortung für die Grundbereiche der Pfarre zu übernehmen. In diesem Leitungsteam, dem auch Toni Dorfinger für den Fachausschuss Finanzen, Elke Hanl-Gattinger als Pastoralassistentin und ich als Verantwortlicher für den Bereich Gemeinschaft und als Pfarrer angehören, sind wir bemüht, einen Überblick über das Pfarrleben und notwendige Entwicklungen im Blick zu behalten, entsprechende Initiativen zu setzen und für die Kommunikation zwischen den vielen Gruppen zu sorgen und für sie Ansprechpartner zu sein. Wir waren im vergangenen Schuljahr auf Ausbildung. Auch das Kennenlernen der SSTs von Bach und Ottwang war eine gute Erfahrung.

### Herausforderung: Covid-19-Maßnahmen

Die Covid-19-Maßnahmen, und das Nichtwissen, wie es in einem Monat sein wird, vor allem mit Feiern mit vielen Menschen wie Allerheiligen, Kindermette, Mette, ... sind eine große Herausforderung. Da kann man immer nur vom Stand heute aus planen.

Man könnte sagen: wir reduzieren alles. Doch der Lockdown hat auch gezeigt, dass gerade das „Miteinander“ schmerzlich gefehlt hat. So suchen wir nach Möglichkeiten, gemeinsames Feiern unter den gegebenen Rahmenbedingungen zu ermöglichen. Ich bitte um Verständnis, dass sich da oft noch kurzfristig etwas ändern kann, wenn wieder neue Rahmenbedingungen verordnet werden. Bitte schauen Sie auf der Homepage

der Pfarre nach oder rufen sie am Vormittag (Mo – Fr) in der Pfarrkanzlei an.

Danke für die Einhaltung der Auflagen wie dem Mund-Nasenschutz beim Hinein- und Hinausgehen und während des gesamten Gottesdienstes, das Einhalten der Abstände bei den Sitzplätzen und beim Kommuniongang. Ich meine, Abstand halten ist die einfachste Schutzmaßnahme.

Bitte übersehen Sie das Körberl für den Opfergroschen nicht beim Hinausgehen, da es meist bei der Feier selbst nicht durchgegeben wird.

### Neue Pastoralassistentin

Froh bin ich auch darüber, dass Elisabeth Schobesberger die Stelle, die durch den Weggang von Pastoralassistentin Margit Schmidinger vakant geworden ist, angenommen hat. Sie hat eine halbe Anstellung, die sich wiederum aufteilt, zur Hälfte für Bach und zur Hälfte für Schwanenstadt.

Sie wohnt in Apeding und ist durch ihr bisheriges Mitleben in der Pfarre und durch ihr ehrenamtliches Engagement mit der Pfarre schon einigermaßen vertraut. Ich freue mich über die Zusammenarbeit.

### Für die Würde der Frau

Ich bin froh und gleichzeitig bewundere ich den Einsatz von Margit Schmidinger für die gleiche Würde von Mann und Frau. Die Kirchenleitung eiert bei der Gleichstellung von Mann und Frau im Hinblick auf die Weihemöglichkeiten derart herum. Das einzige, was wohl dagegenspricht, ist die Tradition: „War immer so.“ Ich hoffe, dass etwas von diesem Geist, den Margit Schmidinger zu Fuß nach Rom trägt, auf diverse vatikanische Entscheidungsträger überspringt.

### Arbeitskreis Füreinander

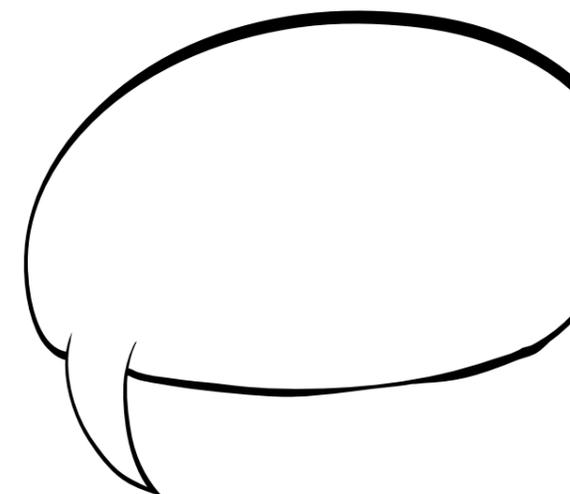
Gerade auch der Lockdown hat nochmals die Einsamkeit zahlreicher Menschen verschärft. In diesem Arbeitskreis versuchen wir Möglichkeiten herauszufinden, wie wir gegen die Einsamkeit vieler Menschen angehen können.

### Bitte um Mitarbeit

Danke allen, die das Pfarrleben mittragen, durch ihr Gebet, ihr Mitfeiern, Mitdenken und ihr Engagement.

Wenn sie spüren, „da wäre auch etwas für mich dabei“ rühren Sie sich, sprechen Sie uns an.

Helmut Part, Pfarrer



## WAS DICH BEWEGT SAG UNS DEINE MEINUNG WAS SOLL SICH VERÄNDERN

Zuschriften bitte mit dem Hinweis „Pfarrblatt Miteinander“ per E-Mail an pfarrblatt.miteinander@gmx.at, per SMS an 0676 87765034 oder einfach in den Postkasten des Pfarramtes werfen.





**Was glaubst du, liebst du, hoffst du?**

Glaube, Hoffnung, Liebe, drei Worte über die Paulus im Korintherbrief schreibt, wobei er die Liebe als das Größte der drei beschreibt. Er schreibt die Liebe glaubt alles, hofft alles und hält allem stand. Schöne Worte aus Texten der Bibel, die wir schon mehrmals auf Hochzeiten gehört haben, aber wie stehe ich persönlich dazu? Was glaube ich? Was hofft mein Gegenüber? Was liebt derjenige, den ich nicht leiden kann?

Der Arbeitskreis Spiritualität nahm diese drei Wörter zum Anlass um bei den Menschen nachzufragen. Im Frühjahr wurde eine Stele aufgestellt, die einladend seine Meinung kundzutun. Mit einem Plakatschreiber konnten Passanten vor der Kirche diese Fragen beantworten. Ins Gespräch kommen ohne zu reden.

Meinungen abgeben ohne einen Zuhörer, und doch geht es nicht ins Leere. Antworten die so unterschiedlich sind, wie wir Menschen auch. Ein spannendes Projekt, das einen kleinen Einblick in Gedanken gibt, die sonst vielleicht unausgesprochen bleiben.

Text: Daniela Neumüller



**Was Menschen glauben, hoffen, lieben - eine Auswahl der Antworten:**

**Was glaubst du?**

- an die Liebe
- an mich
- an Gott und das Gute
- an Fortnite
- dass die gegenwärtige Krise die Welt besser machen wird
- an Aliens, die uns geformt haben
- dass das Licht stärker ist als die Dunkelheit
- an das Gute im Menschen
- Gott liebt uns
- dass Gott mich hält
- an die Barmherzigkeit und Gerechtigkeit Gottes
- an Drogen
- Netflix
- an den Tod
- .....

**Was liebst du?**

- Corona
- Freund
- Kirche
- Familie
- meine Kinder
- Essen
- meinen Himmel-Opa
- mich
- Klettern und Turnen
- Sex
- meine Rechte
- Papa
- meinen Mann
- alles was mir gut tut
- die Galaxy
- Freunde
- meinen Computer
- Familie und Hunde
- das Leben
- das Leben in der Natur
- .....

**Was hoffst du?**

- dass die Menschen aufwachen
- dass die Schule wieder aufsperrt
- auf Frieden in der Welt
- dass alles gut wird
- dass das Coronavirus weggeht
- ich machte einen Fehler, es tut mir leid
- Gott helfe uns
- Gutes WLAN
- auf ein lebenswertes Leben
- dass ich mir nie wehtue
- dass ich gute Noten habe
- dass alle Grenzen fallen
- dass die nächste Generation auch noch eine lebenswerte Welt vorfindet
- .....



**„Warum borgst du dir was aus?“**

Ich gehe gerne am Sonntag vor oder nach der Kirche in die Bücherei, es gibt viele spannende Bücher. Am liebsten borge ich mir tip-toi, 5-Freunde und Pferdebücher aus (Emma).“

**Online Zugang:**

Media2go: gratis digitale Medien (e-Books) entleihen und lesen (etwa auf Tolino)! Die Bibliothek stellt die Zugangsdaten zur Verfügung.

Online-Katalog von allen 8000 Medien mühelos von Zuhause einsehen und auswählen, unter [www.biblioweb.at/schwanenstadt](http://www.biblioweb.at/schwanenstadt)

**Im Gespräch mit Edi Kudernatsch, Öffentliche Bibliothek Schwanenstadt**

**IM DIENST DER LESER UND DER BÜCHER**

**Was ist der Auftrag der Bibliothek?**

Die Bibliothek sieht sich als Teilorganisation der Pfarre und gleichzeitig als Brücke zu kirchenfernen Menschen. Das ganze Jahr über, auch in den Ferien, sind wir für unsere Leser da. Pro Jahr werden ca. 450 neue Medien erworben. Dabei gehen wir gerne auch auf Wünsche und Interessen unserer Leser ein. Sagen Sie uns einfach, welche Autoren oder Bücher sie lesen wollen!

**Wie finanziert sich die Bibliothek?**

Die Pfarre stellt die Bibliotheksräume kostenlos zur Verfügung. Das Büchereiteam kümmert sich um Fördermittel von Gemeinde, Land und Bund, und steuert durch Bücherflohmärkte zu den Einnahmen bei. Somit können die Leihgebühren niedrig gehalten werden (30 Cent für 3 Wochen). Text: Ferry Kienberger

**Wer steckt hinter dem Team?**

Rund vierzehn ehrenamtliche Mitarbeiter/innen betreuen die Bibliothek. Seit 35 Jahren wird sie von Eduard Kudernatsch geleitet. Mindestens 700 geleistete Stunden fallen im Jahr an. Ein Beispiel: Auzinger Wolfgang hat seit 1983 1200 Büchereidienste gemacht und über 5000 Bücher eingebunden! Stefanie Schmied und German Brandstötter schlossen kürzlich die Ausbildung für ehrenamtliche Bibliothekare ab.

**Gratulation!**

**Verschiedenes:**

In unseren Räumen finden Sie 8000 Bücher, nach Interessensgebieten aufgeteilt; Letztes Jahr gab es 11.287 Entlehnungen, davon 6967 Kinder-/Jugendbücher.

**Unsere web-page: [bibliothek-schwanenstadt.bvoe.at](http://bibliothek-schwanenstadt.bvoe.at)**  
Komm zu unserem Bücherflohmarkt im Oktober 2020 (siehe web-page)



Bild Team: v.l.n.r Eva Pointner, Stephanie Haslinger, Hildegard Hüttner, Wolfgang Auzinger, Stefanie Schmied, Edi Kudernatsch, German Brandstötter, Ernst Steiner, Rudi Obermair, Gerhard Hüttner

Katholische Kirche in Oberösterreich

**Impressum:**

miteinander Inhaber (Verleger) und Herausgeber: Röm.-kath. Stadtpfarramt Schwanenstadt, Traunfallgasse 4, 4690 Schwanenstadt; Redaktion: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Zuschriften an die Redaktion per E-Mail an: [pfarrblatt.miteinander@gmx.at](mailto:pfarrblatt.miteinander@gmx.at)  
Hersteller: Vöcklabruck; Verlagsort: Schwanenstadt; Herstellungsort: Vöcklabruck  
Das nächste miteinander erscheint am 29. November 2020 (Redaktionsschluss: 8. November 2020).



# PAss NEU!

Mein Name ist Elisabeth Schobesberger und ich nehme an, dass mich viele Pfarrangehörige schon lange kennen. Ich bin in unserer Pfarre aufgewachsen und wohne zusammen mit meiner Familie, meinem Mann Rudi und unseren Kindern Katrin, Hanna und Elias in Apeding in der Gemeinde Schlatt. Seit vielen Jahren arbeite ich (und auch meine Familie) ehrenamtlich in der Pfarre mit.

Nach mittlerweile 12 Jahren Unterrichtstätigkeit als Religionslehrerin in der Volksschule Bach habe ich nun den Ruf nach Veränderung gespürt und bereits im Herbst 2019 mit der Ausbildung zur Pastoralassistentin begonnen, die ich im nächsten Jahr abschließen werde. Jesus nachzufolgen und die Botschaft Jesu mit den Menschen zu teilen, ist ein guter und schöner Weg – in der Schule, in der Pfarrgemeinde, im Leben.

Seit 1. September bin ich als Pastoralassistentin für die Pfarre Schwanenstadt und die Expositur Bach angestellt – eine herausfordernde, spannende und freudige Aufgabe. Als Teil des Seelsorgeteams in Schwanenstadt und Bach freue ich mich darauf, mit Menschen zu feiern, zu reden, das Leben zu gestalten, denn am meisten wünsche ich mir eine lebendige Kirche und hoffe auf viele gute Begegnungen.

# NEUES AUS DEM SEELSORGETEAM

Mehr als 50 Jahre nach dem 2. Vatikanischen Konzil verwirklichen wir im Hören auf den Geist Jesu, auf die Zeichen der Zeit und in Form von Beteiligung und Mitverantwortung vieler, was das Konzil ermutigend angestoßen hat und in diözesanen Prozessen weitergeführt wurde.

Text: Seelsorgeteam

## „Gemeinden sollen leben“

Kirche am Ort, in überschaubaren Gemeinschaften soll erhalten und lebendig bleiben.

Im Februar 2019 fasste der Pfarrgemeinderat den Beschluss, in unserer Pfarre ein Seelsorgeteam einzurichten. Für diese Aufgaben konnten Johann Neuhuber (Liturgie), Elisabeth Schobesberger und Michael Schobesberger (beide Verkündigung) gefunden werden. Gemeinsam mit Pfarrer Helmut Part (Gemeinschaft) absolvierten sie die von der Diözese vorgesehene Ausbildung – natürlich mit Corona-bedingten Verschiebungen und Sonderprogramm.

## Sich rufen lassen und hören...

Am 13.09.2020 wurde im Gottesdienst um 10:00 Uhr feierlich das neue Seelsorgeteam beauftragt. Generalvikar DDr. Severin Lederhilger überreichte dabei unter kräftigem Applaus der Pfarrbevölkerung die von Bischof Manfred Scheuer ausgestellten Beauftragungsschreiben.

Inhaltlich stand der Gottesdienst unter dem Thema: „sich rufen lassen und hören“. Die Bibelstelle von der Heilung

des Taubstummen erinnerte dabei an den Auftrag jedes Christen und jeder Christin. Bei jeder Taufe wird wiederholt, was Jesus an diesem Taubstummen getan hat: „Effata – öffne dich“ wird dem Kind gesagt und Ohren und Mund werden berührt. Aber das allein genügt nicht. „Öffne dich!“ – das bleibt eine lebenslange Aufgabe. In unserer digitalen Welt sind wir von einer neuen Taubstummheit bedroht. Wer hört noch zu? Wer spricht noch mit den anderen? Nur durch echtes Zuhören und Hinschauen kann der andere sich öffnen. Diesen Auftrag wollen wir im Team ganz besonders wahrnehmen.

**Wir laden die ganze Pfarrbevölkerung ein, auch aktiv mitzutun – wir können nur hinhören, wo etwas gesagt wird, hinschauen, wo etwas getan wird und dies gerne aufnehmen.**

Weitere Mitglieder des Teams sind Pastoralassistentin Elke Hanl-Gattinger sowie der Obmann des Fachausschusses für Finanzen Anton Dorfinger. Durch die Aufteilung der einzelnen Bereiche innerhalb des Teams werden alle Teile des pfarrlichen Lebens gut im Blick behalten, um so mit allen Getauften Gemeinde-Leben im Geist Jesu wahrzunehmen – zu fördern – zu gestalten – zu verwalten – zu leiten – weiter zu entwickeln.

### Gemeinschaft

**Helmut Part**  
Pfarrer, wohnhaft im Pfarrhof,  
Traunfallgasse 4,  
4690 Schwanenstadt,  
Tel. 0676/87765385,  
helmut.part@dioezese-linz.at



### Verkündigung

**Elisabeth Schobesberger**  
verheiratet, 3 Kinder,  
Pastoralassistentin,  
Apeding 26, 4691 Schlatt,  
Tel. 0676/87765034,  
elisabeth.schobesberger@  
dioezese-linz.at



### Michael Schobesberger

verheiratet, 4 Kinder,  
Notariatssubstitut,  
4691 Schlatt,  
Breitenschützing 155,  
Tel. 0660/5040203,  
michael.schobesberger@  
dioezese-linz.at



### Liturgie

**Johann Neuhuber**  
verheiratet, 3 Kinder,  
techn. Angestellter,  
Philippenberg 3,  
4690 Schwanenstadt,  
Tel. 07673/4246,  
pa.neuhuber@aon.at



### Caritas

**Elisabeth Aichmayr**  
verheiratet, Chemielaborantin,  
jetzt Pensionistin,  
Tel. 07673/2864  
elisabeth.aichmayr@  
dioezese-linz.at



### Finanzen

**Anton Dorfinger**  
verheiratet, 2 Kinder,  
Pensionist,  
Römerstraße 1,  
4690 Schwanenstadt,  
Tel. 0664/73809460  
anton.dorfinger@gmx.at



# Danke für viele bereichernde Begegnungen

Seit Oktober 1992 wurde auf Initiative des Fachausschusses „Ehe und Familie“ der Pfarrsaal einmal im Monat zur „Krabbelstube“.

Jeden 1. Mittwoch im Monat trafen sich vormittags Mütter und einige Zeit auch ein Vater mit ihren Kindern. Bei Kaffee und Frühstückssemmel wurden Erfahrungen ausgetauscht, Kontakte geknüpft und auch das Spielen kam nicht zu kurz.

Der Müttertreff schließt seine Pforten, und so möchte ich den vielen Müttern und ihren Kindern für ihr Kommen danken! Danke für eure Bereitschaft, uns an euren Freuden und Sorgen teilhaben zu lassen.

Auch den vielen Helferinnen über die Jahre hinweg ein herzliches Dankeschön! Greti Schiller (Römerberg), Monika Pöll, Sylvia Köblinger(2008 verst.) In der letzten Zeit war Heidi Killy eine große Hilfe und Stütze! Danke!

Text: Gabi Kronlachner, Verantwortlich für den Müttertreff



# Infos zur Firmanmeldung 2020/21

Coronabedingt ist die Pfarrfirmung heuer erst am 10. Oktober 2020. Daher werden die neuen Anmeldeformulare erst ab Ende Oktober in der Pfarrkanzlei und beim Schriftenstand in der Kirche aufliegen. Alternativ können diese ab dann auch unter <https://www.dioezese-linz.at/schwanenstadt> unter den Downloads heruntergeladen werden. Ausgefüllte Datenblätter können **bis spätestens 13. Dezember** direkt bei PAss Elke Hanl-Gattinger abgegeben werden. Die Termine für die Firmanmeldung sind am Anmeldeformular ersichtlich. Sollte kein passender Termin dabei sein, bitte direkt mit PAss Elke Hanl-Gattinger (☎ 0676/8776 5826; elke.hanl@dioezese-linz.at) einen Termin ausmachen.

**Voraussetzungen, um Pate werden zu können:** mindestens 16 Jahre, getauft und gefirmt, röm.kath., nicht die eigenen Eltern und nicht aus der Kirche ausgetreten. Die Bekanntgabe der Patin/des Paten kann nachgereicht werden. Falls der Firmling nicht in Schwanenstadt getauft wurde, kann es sein, dass ein Taufschein benötigt wird.

Weitere Termine und Informationen finden Sie zu gegebener Zeit auf der Pfarrhomepage. Text: PAss Elke Hanl-Gattinger



## ALLES STEHT KOPF

Unter diesem Motto bot die Jungschar Schwanenstadt von 31. August bis 4. September 2020 ein „Jungscharlager dahoam“ an.  
Text: Patrizia Heiter

**Da im Jahr 2020** bekanntlich alles anders war als die Jahre zuvor, stand auch das Jungscharlager Kopf. Damit das Jungscharlager-Ersatzprogramm auch veranstaltet werden konnte, trafen sich die Jungscharleiterinnen und Jungscharleiter an einem Wochenende, arbeiteten ein Coronakonzept aus und planten das Ferienprogramm.

schiedenen Bastelstationen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Nach dem leckeren Mittagessen fanden jeden Tag abwechslungsreiche Aktivitäten statt, wie eine Filmvorstellung im Kino, eine Spielestadt oder das Gestalten eines Sorgenfressers. Zum Abschluss der Lagerwoche wurde eine Schnitzeljagd nach Redlham gemacht, wo ver-



**Trotz der vielen** eingehaltenen Hygienevorschriften war es eine sehr tolle Woche und ein gutes Ersatzprogramm für das jährliche Jungscharlager.

An dieser Stelle möchten wir ein großes DANKE an unsere Köchinnen und Köche richten, die uns fleißig unterstützten und unsere Mägen täglich verwöhnten.

**Dankeschön** auch an Heinz Müller mit dem Filmclub Schwanenstadt, die Firma Hütthaler, die Familie Gamper, die Stadtgemeinde Schwanenstadt und die Pfadfinder Schwanenstadt, die durch ihre Unterstützungen einen besonderen Beitrag zu unserem „Lager dahoam“ leisteten.



**Jeden Tag in der Früh** wurde mit einem Lerndienst gestartet, bei dem die Kinder die Möglichkeit hatten, sich auf den Schulanfang vorzubereiten. Beim Vormittagsprogramm konnten die Kinder ihr Können bei einer Olympiade unter Beweis stellen, in die Welt der Chemie eintauchen oder bei ver-

schiedene Wasserbewerbe durchgeführt wurden. Dank Wasserspritzpistolen und Wasserbomben blieb kein Kind und auch kein Leiter an diesem Nachmittag trocken. Zum Abschluss des Ferienprogramms wurde jedem Kind eine Urkunde überreicht.

## WUSSTEN SIE, ...

... dass Ernst Kronlachner seit 40 Jahren, seit September 1980, den Kirchenchor unserer Pfarre leitet und ungefähr 1.600 Proben abgehalten hat? Rund 900 Gottesdienste konnten wir mit wunderbarer musikalischer Gestaltung feiern. (Bild 1)

... dass Gottesdienste immer wieder musikalisch „besonders“ gestaltet werden? – die erste Pfarrwandermesse wurde von der Familie Holzleitner aus Desselbrunn, der „Trompetenbande“, mitgestaltet! Vielen Dank dafür!

... dass Greti Schiller, Apeding die Ausbildung für Ehrenamtliche in der Krankenhaus- und Altenheimseelsorge erfolgreich abgeschlossen hat und seit Juli 2019 im Krankenhaus Wels tätig ist? Herzliche Gratulation!

Sie wird am 9. Oktober 2020 in der Christuskirche in Wels beauftragt und bietet ihre Dienste auch in unserer Pfarre an, bringt die Krankenkommunion und kommt zur Sterbe- und Krankensegnung (Tel. 0699 11454994). (Bild 2)

... dass Fanni Staudinger und Anna Schmidmayr seit mehr als 20 Jahren in Pfarrzeitungen Beilagen einsortieren und dafür sorgen, dass sie 3.330 mal verteilt wird? Herzlichen Dank dafür! (Bild 3)

... dass Viktoria Pfarl schon seit 17 Jahren Mitglied der Jungschar ist? Seit 10 Jahren engagiert sie sich als Leiterin, davon ist sie seit 7 Jahren gemeinsam mit der Pastoralassistentin hauptverantwortlich für die Jungschar. Eine großartige Leistung! (Bild 4)

... dass am 22. Juni 16 Frauen und Männer für frischen Duft in der Kirche sorgten? So war der Kirchenputz schnell erledigt. Sepp Dämon freute sich besonders über die Hilfe vom „miteinander-Team“. Wir sind schon gespannt, welches Team im nächsten Jahr dabei ist :-). (Bild 5)

... dass Gabi Kronlachner mit ihrem Team seit 28 Jahren das „Müttertreff“ (siehe Beitrag S. 7) organisiert hat und auf viele schöne Begegnungen zurückblickt? Vielen, vielen Dank dafür.



# Freud und Leid in unserer Pfarre

Juni bis September 2020

## Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

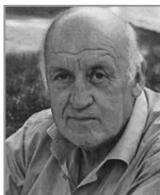
Luisa Holzinger, Wolfsegg  
 Maximilian Högl, Gmunden  
 Jonah Samuel Nöhmayr, Desselbrunn  
 Vincent Paul Reisenberger, Deutschland  
 Clemens Lukas Pöstlberger, Roitham  
 Max Wiesinger, Gmundner Straße  
 Hannah Baderl, Alleehof  
 Felix Dämon, Hochstraße

Lara Mitterbauer, Gmundner Straße  
 Caroline Hafner, Oberharrern  
 Danny Schallmeiner, Kaiserredter Straße  
 Lea Bürscher, Gmundner Straße  
 David Quirchmair, Ennsberg  
 Vito Valentino Anzenberger, Bozener Straße  
 Lorenz Mader, Breitenschützing  
 Maximilian Hinterleitner, Pitzenbergholz

## Den Bund fürs Leben schlossen

Anna (geb. Weingartmair) und Bernhard Staudinger

## In Ewigkeit gingen uns voraus



August Heimbuchner  
70 Jahre



Hildegard Wieder  
86 Jahre



Maximilian Lidauer  
86 Jahre



Johann Schmalwieser  
86 Jahre



Friedrich Kindlinger  
67 Jahre



Franziska Lughofer  
90 Jahre



Georg Loch  
69 Jahre



Johannes Grohe  
57 Jahre



Johanna Wohlfahrt  
86 Jahre



Helga Derflinger  
83 Jahre



Maria Kroißböck-Hiptmair  
93 Jahre



Anton Koller  
80 Jahre



Hans-Jörg Petersdorfer  
62 Jahre



Josef Schönhuber  
80 Jahre



Hannelore Pichler  
76 Jahre



Maria Daniel  
92 Jahre

# TERMINE

Alle Termine unter Vorbehalt!

### Dienstag, 6. Oktober

19:00 Uhr: kfb-Startgottesdienst, Pfarrkirche

### Samstag, 10. Oktober

Schwanenstädter Herbstwallfahrt nach Maria Schmölln  
 6:24 Uhr: Abfahrt Bahnhof Attnang-Puchheim, Abgang Bahnhof Eberschwang um 6:55 Uhr  
 Am Abend Abholung mit dem Bus. Auskunft bei Wallfahrtsleiter Hans Neuhuber: 07673/4246

08:30 und 10:30 Uhr: Pfarrfirmung  
 Firmspender: Abt Nikolaus Thiel nur für Firmlinge, Paten und Angehörige. Anmeldung der Mitfeiernden über die Firmlinge bei PAss Elke Hanl-Gattinger

### Montag, 12. Oktober

19:30 Uhr: Vortrag „Gesünder leben ohne Müll“ (kfb) mit Michaela Bittner; Pfarrzentrum  
 19:30 Uhr: Fatimafeier in der Pfarrkirche  
 Thema: „Marias Berufung!“ mit MMag. Franziskus Schachreiter MBA  
 Programm lt. Aushang

### Donnerstag, 15. Oktober

14:30 Uhr: Zeit zu Leben Angebot (kfb): Film über das Leben vom Hl. Franziskus, Pfarrzentrum

20:00 Uhr: PGR-Sitzung; Pfarrzentrum

### Samstag, 17. Oktober

10:00 Uhr: Erstkommunion; mit Anmeldung der Mitfeiernden über die Erstkommunionkinder  
 19:00 Uhr: Messe für Ehejubilare; Die Messe wird vom Kirchenchor mit der Orgelsolomesse in B von Joseph Haydn gestaltet.

### Sonntag, 18. Oktober – Weltmissionssonntag

Sammlung Weltmissionssonntag

### Montag, 19. Oktober

19:30 Uhr: kmb-Runde; voraussichtlich Besuch im Heimathaus

### Sonntag, 1. November - Allerheiligen

08:30 Uhr: Festmesse Allerheiligen  
 10:00 Uhr: Festmesse Allerheiligen  
 Der Kirchenchor singt die Piccolomini-Messe von W.A. Mozart.  
 14:00 Uhr: Totengedenken mit Friedhofsgang, ab ca. 14:30 Uhr Friedhofsprozession.

*Es ist noch nicht sicher, ob der Friedhofsgang stattfinden kann. Infos dazu gibt es ca. 1 Woche vorher auf der Homepage, sowie in der Pfarrkanzlei*

### Montag, 2. November - Allerseelen

19:00 Uhr: Gottesdienst mit Totengedenken

### Dienstag, 3. November

19:00 Uhr: kfb-Gottesdienst für verstorbene Mitglieder, Pfarrkirche

### Donnerstag, 5. November

14:30 Uhr: Zeit zu Leben Angebot (kfb): „Ein Erzählcafé erleben“, Pfarrzentrum

### Samstag, 14. November

Seniorenmesse mit Krankensalbung – in Planung

### Sonntag, 15. November

10:00 Uhr: Messe zu Ehren der Hl. Cäcilia; Der Kirchenchor singt die Messe in G-Dur von Franz Schubert.

### Donnerstag, 19. November

19:30 Uhr: Zeit zu Leben Angebot (kfb, kmb und kbw): Begegnung mit Dr. Ernst Wageneder (Pfarrer von Mondsee); Pfarrzentrum bzw. in der Kirche

### Samstag, 28. November

16:00 Uhr: Adventkranzsegnung mit Hl. Messe; gestaltet vom Kirchenchor mit der Missa secunda von H.L. Hassler

### Sonntag, 29. November

10:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe

### Dienstag, 1. Dezember

06:30 Uhr: Rorate in der Pfarrkirche  
 19:00 Uhr: kfb-Adventgottesdienst, Thema: „Düfte im Advent“, Pfarrzentrum

### Dienstag, 8. Dezember – Maria Empfängnis

09:30 Uhr: Hochamt; Der Kirchenchor gestaltet die Messe mit der Nicolai-Messe von Joseph Haydn.

### Samstag, 12. Dezember

06:30 Uhr: Rorategang nach Bach (kbw) Abgang bei der Marienkapelle

### Dienstag, 15. Dezember

06:30 Uhr: Rorate in der Pfarrkirche

### Dienstag, 22. Dezember

06:30 Uhr: Rorate in der Pfarrkirche



## GEBURTSTAGSJUBILARE

Die Segensfeiern für die Geburtstagsjubilare können coronabedingt zur Zeit leider nicht stattfinden.

## VINZICAFÉ / DONNERSTAGSCAFÉ

jeden Donnerstag 8:30 bis 9:30 Uhr, Pfarrzentrum

## MESSE IN GEBÄRDE

jeden ersten Sonntag im Monat, 10:00 Uhr

## RORATE

Dienstag 06:30 Uhr, Pfarrkirche:  
 1. Dezember, 15. Dezember und 22. Dezember

## ÖFFNUNGSZEITEN PFARRKANZLEI

Montag - Freitag:  
 7:30-11:30 Uhr

Dienstag:  
 15:00 - 17:00 Uhr

Tel. 07673-2214-0, E-Mail:  
 pfarre.schwanenstadt@  
 dioezese-linz.at,  
 www.dioezese-linz.at/schwanenstadt

## „Muse ist der Humus des Geistes!“ *(Sokrates)*

„Humus“ ist ein Nährboden. Aus ihm wächst alle Frucht, die unseren Körper satt werden lässt!

Wie entsteht Nahrung für dein Herz?

Du säst reichlich im Leben an Angstgefühlen und Gefühlen der Liebe.

### **Es soll schön und üppig erblühen?**

Bedenke alle Saat keimt im Dunklen heran und will das Erdreich durchbrechen!

Spürst du Schattenseiten in dir, die sich in belastenden Phasen des Lebens breit machen wollen?

So halte inne und nimm sie wahr. Auch sie gehören zu dir!

Wichtig ist: Versuche dich ganz bewusst für die Saat der Liebe zu entscheiden.

Nach und nach erblühen deine schönsten Stunden!

Neue Saat entwickelt sich individuell bei jedem Menschen und wird,

je besser die Hege und Pflege, einbringen sehr unterschiedliche Mengen!

Die angenehm verspürten Gefühle sind die guten Früchte des Herzens! Sie schenken Fülle!

Die unangenehm verspürten Gefühle sind wie das Unkraut zu sehen! Sie bringen Unruhe!

**Ehrlich und frei gelebte Gefühle verwandeln den Menschen.**

**Du beginnst neu für dein Leben zu brennen!**

*Text: Heidi Staudinger*

